

100 Jahre Christuskirche Eisingen
1906 - Jubiläumsjahr - 2006

Advent/Weihnachten 2006

Nr. 125



Gemeindebrief

Christuskirchengemeinde Eisingen
„100 Jahre jung“



Besinnung

„Seht, die gute Zeit ist nah ...“

Liebe Gemeindeglieder,
wieder habe ich mich dieses Jahr so richtig auf die Adventszeit gefreut: auf diese besondere, schöne und erwartungsvolle Zeit. Ein Kanon in unserem Gesangbuch geht mir dabei im Kopf herum: „Seht, die gute Zeit ist nah, GOTT kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, dass Frieden werde.“ (EG 18) Mit diesem Lied im Herzen und mit meiner Freude an den Kerzenlichtern im Dunkeln, an den Mandarinen und Orangen, die ich mir bis zum 1. Advent ‚verkniffen‘ habe, und mit der Freude über die vielen kleinen Gegenstände, die mir den Advent, die Ankunft, ankündigen - da gelingt es den trüben Gedanken und den Sorgen erregenden Nachrichten einfach nicht, mir meinen hellen und zuversichtlichen Blick auf die Zukunft zu nehmen.

Ist es naiv und peinlich, sich von der kindlichen Freude beim Öffnen des nächsten Türchens oder Säckchens am Adventskalender anstecken zu lassen? Wäre es nicht angemessener, sich dem weit verbreiteten, ängstlich-sorgenden Blick in die Zukunft anzuschließen? Ich kann gut verstehen, wenn sich Jugendliche mit der Frage plagen: „Sind meine Leistungen in der Schule gut genug, damit ich später meinen Lebensunterhalt verdienen kann?“ Auch mich beschäftigt die Frage: „Wird unser Sozialsystem angesichts der demographischen Entwicklung in 15-20 Jahren noch funktionieren?“ Und die schon spürbaren Auswirkungen der Klimaveränderung beunruhigen mich sehr. Trotz alledem – „Seht die gute Zeit ist nah ...“ - das Lied schwingt weiter in meinem Herzen, und der Duft der Mandarinen lässt sich nicht vertreiben. **Der Advent lädt mich ein, mit erwartungsvoller Hoffnung zu leben.**

Maria und Josef hatten, wie wir heute, allen Grund, sich lähmen zu lassen und aufzugeben, angesichts der Sorgen und Ängste über ihre Zukunft. Doch Weihnachten wendet die Perspektive völlig. Statt der Resignation: „Es hat doch alles keinen Sinn mehr ...“ steht die Botschaft: **„Ich bin bei euch - geht mit Hoffnung in die Zukunft!“**.



Deshalb feiern wir jedes Jahr von neuem Weihnachten – um besser begreifen zu können – ja, die Freude am eigenen Leib spüren können: GOTT kommt als kleines Kind auf die Welt! GOTT kommt in unser Leben – begleitet und stärkt uns und will, dass unser Leben eine gute Zukunft hat!

Auch die Jahreslosung für 2007 gibt uns dies mit auf den Weg:
„Siehe, ich mache Neues, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es nicht?“ (Jes 43, 19).

Immer wieder spüre ich GOTTES schöpferische und neu machende Kraft auch in unserer Gemeinde deutlich. Z.B. als wir beim Wochenende des KGRs Rückschau gehalten haben auf die letzten Jahre in unserer Gemeinde und vor allem auf das vergangene Jubiläumsjahr: das Neue und Schöne, das da wächst, ist nicht zu übersehen. Dafür bin ich sehr dankbar, gerade angesichts der „Sorgenberge“. Oder wenn ich an die „Zukunftswerkstatt“ im Oktober denke: Da war der Landesbischof in unserer Kirche und wir haben in Arbeitsgruppen miteinander überlegt, was Kirche und unsere Gemeinde in der Zukunft braucht: Wie soll sich die Musik im Gottesdienst weiterentwickeln, damit sie vielen Menschen etwas geben kann? Welche Unterstützung brauchen Menschen, damit sie mit noch mehr Lust als Ehrenamtliche in unserer Gemeinde arbeiten? ... Wir haben uns nicht depressiv machen lassen von Sparzwängen und Stellenkürzungen. Vielmehr haben wir mit hohen Erwartungen und viel Freude über die Zukunft unserer Gemeinde nachgedacht!

**„Siehe, ich mache Neues, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es nicht?“
(Jes 43, 19)**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine von Vorfreude bestimmte Adventszeit und einen hoffnungsvollen Wechsel ins Neue Jahr.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer

Tobias Cortes





Advent und Weihnachten

Advent und Weihnachten in der Christuskirche

Samstag, 2.12., 16 Uhr

Advents-Gottesdienst für „Kleine Leute“

Rabe Rudi ist schon ganz aufgeregt, denn er hat bei der Probe für den Gottesdienst heimlich zugeschaut. Jetzt weiß er, dass zwei Frauen zu Besuch in die Kirche kommen werden, nämlich "**Elisabeth und Maria**", die sich Geheimnisvolles und Wunderbares zu erzählen haben. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern.

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir wie immer Kaffee, Tee und Kuchen an - eine gute Gelegenheit, um sich besser kennen zu lernen und auszutauschen.

In Vorfreude auf ein Wiedersehen grüßt das Vorbereitungsteam und natürlich auch der Rabe Rudi!

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst für „Kleine Leute“ am 24. März 2007, 16 Uhr



Adventskranzbasteln mit S. Mulke am 21.11.06 im Frauenkreis



Sonntag, 3.12., 10 Uhr
Festgottesdienst zum 1. Advent

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres und der Adventszeit feiern wir Gottesdienst mit Kirchenchor, Flöten und Abendmahl.
Die Predigt hält Pfr. Dehlinger.

Sonntag, 10.12., 10 Uhr
Adventsgottesdienst mit dem Kindergarten und Einweihung des Bewegungsraumes

Lange Jahre hatten wir einen Traum ...
... nun ist er Wirklichkeit geworden!

Der Bewegungsraum in unserem Kindergarten ist fertig
und wir laden Sie herzlich ein, die Eröffnung mitzufeiern!

10 Uhr: „Vom großen Traum des kleinen Baumes“
Adventlicher Gottesdienst in der Christuskirche
mit den Kindern und dem Team des Kindergartens
und Pfr. Comtesse

11.15 Uhr: Kleiner Festakt im neuen Bewegungsraum

ab 12 Uhr: Mittagessen im Gemeindehaus

bis 16 Uhr: Tag der offenen Tür im „Bauklötzle“ und Kaffeetrinken

Dienstag, 12. 12., 19.30 h
Adventsmeditation für Frauen in der Kapelle St. Anna

Zur Ruhe kommen, Atem schöpfen und sich von Gott stärken lassen -
Eingeladen sind alle Frauen, die in der Adventszeit danach suchen.
In der kleinen Kapelle St. Anna wollen wir mit Musik, meditativen Texten
und Kerzenlicht eine Andacht halten. Im Anschluss sind alle herzlich
zu Punsch und Gebäck eingeladen!



Advent und Weihnachten

... **Advent und Weihnachten in der Christuskirche** ...

Samstag, 16.12.05:

Adventssingen am Flügel im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zum offenen Adventssingen am Samstag zum 3. Advent um 18 h. Begleitet von unserem schönen Flügel singen wir die vertrauten und stimmungsvollen Adventslieder, vielleicht das eine oder andere neue Adventslied und die Lieder, die Sie sich wünschen! Bringen Sie Ihre Liedwünsche mit! Besondere Gesangkünste sind nicht nötig. Wer eine Flöte, eine Geige oder ein anderes Instrument mitbringen will, ist herzlich willkommen. Kinder, die schon mitsingen können, sind – auch mit ihren Instrumenten - besonders herzlich eingeladen.



Wir laden Sie ein zu einer schönen Adventsstunde mit Pfr. Dehlinger!

Heiligabend 9.30 h: Gottesdienst in St. Elisabeth

Zum Weihnachtsgottesdienst am 24.12.06 um 9.30 in der weihnachtlich geschmückten Kapelle in St. Elisabeth sind auch alle Angehörigen und Freunde unserer Gemeindeglieder in St. Elisabeth herzlich eingeladen!

Heiligabend 15.30 Uhr:

Krippenspiel mit den Kindern der Kinderkirche

Auch dieses Jahr gestalten die Kinder der Kinderkirche den Gottesdienst am Heiligabend mit. Doch dieses Jahr gibt es da noch eine Besonderheit: wir führen **ein Singspiel mit Kinderchor** auf. Die musikalische Leitung hat Annedore Vandermoeten; den Gottesdienst leitet Pfarrer Comtesse gemeinsam mit dem Kinderkirchteam.

Bist Du – sind Sie gespannt, wie das wird?

Dann kommen Sie, sehen und hören Sie selbst und feiern Sie diesen Gottesdienst mit uns!



**Heiligabend 17.15 Uhr:
Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Instrumenten
und dem Kirchenchor**

Freuen Sie sich auf einen ruhigen und stimmungsvollen Heiligabendgottesdienst mit Musik, Liedern, Kerzen, Christbaum und Krippe. Die Heiligabendpredigt hält Pfr. Dehlinger.

1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr:

Unser Weihnachtsklassiker mit viel weihnachtlicher Musik: der Kirchenchor singt, dazu spielen Eva Maria Bredl, Harfe, und Klaus Wuckelt, Mandoline.

Anschließend an den Predigtgottesdienst feiern wir Abendmahl mit Gemeinschaftskelch und Wein. Die Predigt hält Pfr. Dehlinger.



**2. Weihnachtstag, 10 Uhr:
Taufgottesdienst mit Uta Oellig, Sopran**

Weihnachten ist eine besonders schöne Zeit für Taufen.

Wie schon die letzten beiden Jahre wird die Sängerin Uta Oellig, begleitet von ihrem Mann Christoph Oellig, im Gottesdienst singen: klassische Weihnachtsarien und populärmodernes!

Die Predigt hält Pfr. Dehlinger.

**Silvester, 18 Uhr, Christuskirche
Ökumenischer Gottesdienst am Altjahrabend**

Gemeinsam laden die kath. St. Markusgemeinde und die Christuskirchengemeinde zum Jahresabschluss ein. Es singen die beiden Kirchenchöre. Diakon Riedmüller und Pfarrer Comtesse leiten den Gottesdienst.



Advent und Weihnachten

Brot für die Welt -

Weihnachtsprojekt 2006 des Kirchenbezirks Göppingen:

Landrechte für Bauerngenossenschaften in Mosambik

Die evangelische Hilfsaktion BROT FÜR DIE WELT fördert weltweit über tausend Hilfsprojekte in unterentwickelten Regionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Jedes Jahr im Advent wird den Gemeinden des evangelischen Kirchenbezirks Göppingen eines dieser Projekte vorgestellt als ein Beispiel dafür, dass die Spenden sinnvoll und wirksam eingesetzt werden.

Dieses Jahr bitten wir Sie um Aufmerksamkeit für ein anderes südafrikanisches Land, nämlich Mosambik. Hier unterstützt BROT FÜR DIE WELT Bauerngenossenschaften beim Erwerb von Landrechten.

In Mosambik ist alles Land grundsätzlich Staatseigentum. Zwar überlässt es der Staat den Bauern zur Bewirtschaftung, doch haben die Bauern keine Rechtssicherheit. Sie können jederzeit von ihrem Land vertrieben werden, etwa, wenn ausländische Investoren das Land pachten wollen.

Die Bauern könnten ebenfalls eingetragene Landrechte erwerben. Doch eine einzelne Bauernfamilie kann sich das niemals leisten kann. Darum hat der mosambikanische Christenrat, der Zusammenschluss der christlichen Kirchen im Land, die Beratungs- und Bildungsorganisation ORAM gegründet. ORAM heißt „Organisation zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung“. ORAM bietet den Bäuerinnen und Bauern Rechtsberatung, Organisationsberatung, landwirtschaftliche Fortbildung und Hilfen zur Vermarktung der Früchte. Die Berater von ORAM helfen bei der Gründung von Bauerngenossenschaften, die dann gesicherte Landrechte erwerben können.

Advent und Weihnachten



Ein Beispiel ist die Genossenschaft „Josina Machel“, zu der zwölf Frauen und sechs Männer gehören. Leiterin der Genossenschaft ist die Bäuerin Amélia Francisco. Das gemeinsame Ziel ist, ein großes gemeinsames Feld zu erwerben und ins Grundbuch eintragen zu lassen. Mithilfe von ORAM werden sie ihr Ziel erreichen.

Sie haben bereits einige wichtige Schritte getan. Ein Esel- und Ochsen-gespann konnte erworben werden; dazu ein Anhänger und ein Pflug. Sie haben auch eine kleine Maniokfabrik aufgebaut. Hier wird Maniok, eine stärkehaltige Knolle, zu Mehl verarbeitet. Eine Mühle mit Dieselmotor leistet jetzt diese Arbeit, für die die Frauen früher viel Zeit und Mühe aufwenden mussten. Amélia Francisco hofft, dass die Maniokfabrik bald über die Selbstversorgung der Mitglieder hinaus einen Gewinn abwirft. Die Aussichten dafür stehen gut.



BROT FÜR DIE WELT fördert das ORAM-Provinz-büro in Zona Sul mit 124.000 Euro. Das Büro betreut 164.000 Bauernfamilien. Landvermes-sung und Eintra-gung ins Grund-buch kosten pro Genossenschaft 700 Euro.

Bitte helfen Sie mit Ihren Spenden, dass die evangelische Hilfsaktion BROT FÜR DIE WELT auch weiterhin Zeichen der Hoffnung und der Nächstenliebe setzen kann!

Sie können das beiliegende Spendentütchen in die Opferbüchsen der Christuskirche werfen - oder Ihre Spende überweisen auf das Konto der Christuskirchengemeinde (siehe gelbes Mittelblatt) mit Kennwort „Brot für die Welt“.



Ökumenische Gebetswoche, 21. – 29.01.07

St. Markus- und Christuskirchengemeinde laden gemeinsam ein zum Gottesdienst und zu zwei Gesprächsabenden im Rahmen der deutschlandweiten **Gebetswoche für die Einheit der Christen**.

Den Auftakt bildet der **Ökumenische Gottesdienst** mit Pfarrer Maywurm und Pfarrer Comtesse am Sonntag, dem **21. Januar um 9 Uhr (!)** in der Markuskirche.

Als Zeichen unserer Gemeinschaft feiern wir an diesem Sonntag in der Christuskirche keinen eigenen Gottesdienst.

Angesichts der für uns ungewohnt frühen Gottesdienstzeit ist es umso schöner, dass die St. Markusgemeinde um 10 Uhr – im Anschluss an den ökum. Gottesdienst - zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindehaus St. Markus einlädt! Auch die Kinder sind zu Gottesdienst und Frühstück eingeladen.

Bitte kommen Sie zahlreich und feiern und frühstücken Sie mit!

Dem Gottesdienst folgen zwei Gesprächsabende zur Nächstenliebe und sozialen Gestaltungskraft, also zur diakonisch-caritativen Seite des Christseins.

Am **Dienstag, 23.01.07 um 20 Uhr** stellen Elisabeth Schloz, Pfarrer Dehlinger und Diakon Hilsenbeck die drei **evangelischen Sozialreformer vor, nach denen in Eislingen-Nord Straßen benannt sind**: Wichern, Blumhardt und Bodelschwingh. Gastgeber ist die Kolpingfamilie. Sie lädt uns ein ins Kolpingheim in der Königstraße 62 (zwischen Gemeindesaal St. Elisabeth und den kath. Kindergärten).

Am **Montag, 29.01.07 um 20 Uhr im Christuskirchengemeindehaus** schließt ein **Bibelgesprächsabend** die Ökumenische Woche ab. Ausgelegt und besprochen werden Bibelworte, die uns zum sozialen, diakonischen und caritativen Handeln bewegen.

Die Leitung des Abends haben Diakon Riedmüller und Pfarrer Dehlinger.





Christuskirche Eisingen—100... Jahre jung -

- Ein guter Schluss macht Lust auf mehr

	„Zukunftswerkstatt Kirchengemeinde,, 06.10.06, 18-21.30 h
<i>mit Landesbischof Frank Otfried July</i>	
18.00 h	Begrüßung durch Dekan Kunz und Pfr. Frieder Dehlinger
18.10 h	Referat Landesbischof Frank O. July: Impulse für den weiteren Entwicklungsweg der Kirchengemeinden
18.40 h	Fragen an den Landesbischof
19.00 h	Imbiss (Gemeindehaus)
19.30 h	8—14 moderierte Werkstattgruppen in allen Räumen: Gemeindehaus, Kirche, Pfarrhaus, Kindergarten
20.30 h	Schlussplenum (Christuskirche): Anregungen aus den Gruppen Fragen an den Landesbischof

Mit drei Veranstaltungen im Oktober ging unser Festjahr zu Ende: Am 6. Oktober haben wir in der **Zukunftswerkstatt Gemeinde** gemeinsam mit Landesbischof Frank O. July und Gemeindegliedern aus vielen Gemeinden des Kirchenbezirks in die Zukunft geschaut: Was kommt auf die Kirchengemeinden zu? Wie gestalten wir die Kirche von morgen?



Am Sonntag, dem 8. Oktober feierten wir **Erntedank**.



In der Predigt erinnerte Pfarrer Comtesse an unser ganzes Festjahr: das Auftaktkonzert aller Chöre am 1. Advent 05 - das Gospelfest im Februar - die Theaterabende mit den Boten im Saal von St. Elisabeth - der Krummwäldenaabend im Hirsch und das Krummwäldenfest - die drei Abendgottesdienste zur Geschichte unserer Gemeinde -



Festjahr - Schlussakkord

... 100 Jahre jung ...

- die 100-Jahrfeiern von Kindergarten, Krankenpflegeverein und Kirchenchor – das Orgelfest mit der Kirschin Elfriede – unsere Festwoche mit den Hymnuschorknaben, der Kirchwiesenkneipe, dem Gemeinde- und Kindergartenfest und dem Festgottesdienst mit Prälatin Wulz und der Ehrung von Dieter Kauderer und Hellmut Dietelbach – die Kirchenführungen und der Stadtspaziergang - und der Schluss jetzt im Oktober.

Ein reiches Jahr! Vor allem reich an Begegnungen! Alles ist gut gelungen. Auch das Wetter hat wunderbar mitgespielt. Was für ein Segen! Gott sei Dank!

Und zum Schluss einen Tusch!

Nein, das Schlusskonzert mit **Harmonic Brass** aus München in der wieder einmal voll gefüllten Christuskirche war viel mehr als ein Tusch: Ein unvergesslicher Konzertabend, schwingend und lebendig, mit viel Freude an alten und neuen Klängen und mit fünf Musikern, die auf höchstem Niveau ihre Musik absolut locker und vergnügt überbrachten.





Herzlichen Dank all denen, die viel Zeit, Kraft, Kreativität ins Jubeljahr gesteckt haben!

Allen voran unserem **Kirchengemeinderat** mit Festausschuss und Bauausschuss, die alles ausgedacht und geplant haben, die Weitsicht, Mut und Ausdauer bewiesen haben!

Und herzlichen Dank **allen Ehrenamtlichen**, den Chören, dem Jugendwerk, dem Krummwäldenteam, den Gottesdienstteams, den Firmen, die uns unterstützten, und den SpenderInnen von Kuchen und Zeit und vielem, was es zum Feiern braucht!

Und herzlichen Dank **dem Team der Hauptamtlichen**, die über die Maßen sich im Festjahr eingebracht haben!

Und herzlichen Dank allen **Spender/innen**, die durch ihre Spenden und Opfer dazu beigetragen haben, dass wir beim Festjahr nicht draufzahlen mussten, vielmehr in der Finanzierung von Kindergarten-Bewegungsraum und Kirchenrenovierung ein großes Stück weiter gekommen sind!

**Was für ein Segen!
Herzlichen Dank Ihnen allen!
Gott sei Dank!**





Festjahr

Finanzierung der Bauprojekte

Aktion Geld-Samen-Vermehrung für die Kirchenaußenrenovierung

Erinnern Sie sich? Zum Jahresbeginn 2005 wurden an die Haushalte Plastiktüten mit jeweils einer 1-Cent Münze verteilt, mit der Bitte, diesen Cent zu vermehren.

Durch verschiedene Aktionen wie z.B. Socken stricken, Marmelade kochen und Kleingeld sammeln ist die Saat reichlich aufgegangen. Bis heute sind durch die Geld-Samen-Vermehrung **4.700,92 Euro** eingegangen. Bis Weihnachten können Sie noch restliche Geldsamenbeutel in den alten Taufstein gleich links hinter der Kirchentür einwerfen.

Dieser Betrag sowie viele andere Spenden machen Mut, unsere Kirchenaußenrenovierung ohne Darlehensaufnahme abzuschließen. Die endgültigen Kosten für die Kirchenrenovierung belaufen sich auf ca. 590.000 Euro. Der Mehraufwand gegenüber der Planung von ca. 40.000.-- € hängt vor allem mit dem langen Winter und den Problemen mit den grünen Ziegeln zusammen.

Insgesamt muss unsere Kirchengemeinde für die Kirchenaußenrenovierung noch ca. 30.000 Euro sammeln.

Eine neue Idee, den noch nötigen 30.000.-- € näher zu kommen:

Haben Sie noch alte DM-Scheine und DM-Münzen?

Dann geben Sie uns den Rest !

Bitte geben Sie ihre alten DM-Scheine und DM-Münzen im Gemeindebüro ab oder werfen Sie diese in die Opferbüchsen in der Kirche.

Herzlich dankt Ihnen
Ihre Christuskirchengemeinde



Flohmarkt und Weihnachtsmarkt

Auch im Festjahr hat der Kirchenmusikausschuss wieder zwei Flohmärkte und zusammen mit der Kindergartenelterninitiative den Stand der Christuskirche auf dem Weihnachtsmarkt organisiert.



Koordiniert von KGRin Ingrid Sing und unterstützt von Frau Berger im Gemeindebüro arbeiten vor allem Sängern und Sängerinnen des Kirchenchors regelmäßig bei den beiden jährlichen Flohmärkten mit. Viele Anbieter und Besucher schätzen unseren Flohmarkt

wegen der schönen Atmosphäre rund um die Christuskirche.

Bei den 16 Flohmärkten seit 1999 sind insgesamt **25.475 €** zusammengekommen! Die Hälfte dieser beeindruckenden Summe kam erst der Orgel-, und dann der Kirchenrenovierung zu Gute. Die andere Hälfte dient der Finanzierung unserer Kirchenmusik: der Konzerte und der Musik im Gottesdienst.

Bei den sieben Weihnachtsmarktständen seit 1998 wurden **10.157 €** Erlöst. Diese stolze Summe kam der Kirchenrenovierung und dem Kindergarten zu Gute.

Herzlichen Dank an alle, die für unsere Stände basteln und backen und kochen und werken!

Herzlichen Dank allen, die bei gutem und bei schlechtem Wetter die Stände auf- und abbauen und Standdienst machen!

Herzlichen Dank an Frau Sing und auch an Frau Berger im Gemeindebüro für die Organisation!



Gemeindeleitung KGR

Klausur des Kirchengemeinderats in Fischbach

„Unglaublich, was sich in den letzten Jahren in unserer Gemeinde alles bewegt hat!“

Zurückschauen, auswerten und Visionen entwickeln,

darum ging es dem Kirchengemeinderat bei seiner Klausurtagung vom 17.-19. November in Fischbach am Bodensee.

Beim Rückblick auf die Amtsperiode des derzeitigen KGRs wurde uns deutlich, wie bewegt die letzten fünf Jahre in unserer Gemeinde waren. Einige Stichworte seien genannt: Wechsel auf nahezu allen Hauptamtlichen-Stellen. Pfarrer Lauterbach verlässt nach über 20 Jahren die Gemeinde; eine zweite Pfarrstelle wird endlich als feste Pfarrstelle genehmigt; das Pfarrertrio wird gemeinsam eingesetzt; die Diakonenstelle konnte wiederbesetzt werden; der Konflikt um die Pfarrstellenkürzung; der Wechsel der beiden Organisten und der Wechsel auf der Chorleiterstelle.

Viele Aktivitäten in der Gemeinde wurden fortgeführt bzw. neu angestoßen: der „GODI für kleine Leute“ mit dem Raben Rudi, der GODI für Frauen, Kinderbibeltage, „Familienfreundliche Gemeinde“ mit der Umstellung der Gottesdienstzeit auf 10.00 Uhr mit gleichzeitiger Kinderkirche und Kleinkinderbetreuung; das Kirchenkaffee sonntags, Gemeindefreizeiten, jährliche Gemeindefeste ...

Nicht zuletzt die Großbaustellen, die uns beschäftigt haben: die Renovierungen des Pfarrhauses, der Kindergartengebäude und der Kirche und der Anbau des Bewegungsraumes.

Und dann die vielen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres ... wir waren selbst erstaunt, angesichts dieser Fülle. Die Freude und der Dank über die Lebendigkeit unserer Gemeinde waren offensichtlich. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilt werden muss ...

Denn an Ideen und Visionen für die nächsten Jahre hat es uns nicht gemangelt!

Gemeindeleitung KGR



2001 wurde unser KGR gewählt und leitet seither unsere Gemeinde. Er setzt sich zusammen aus zehn von der Gemeinde gewählten Mitgliedern und den Hauptamtlichen: Pfarrern/Pfarrerin, dem Kirchenpfleger und dem Diakon.



*v.l.n.r.: vordere Reihe: Heidi Renninger, Uschi Haiplik, Katrin Gummel-Kirner (mit Lukas), Barbara Nürk
hintere Reihe: Martina Schmid, Hildegard Holl, Ingrid Sing, Diakon Hilsenbeck, Karl-Heinz Thormann, Walter Schwenk (gew. Vorsitzender), Pfarrer Dehlinger, Manfred Gehrler, Kirchenpfleger E. Schmid, Pfarrer T. Comtesse*

Am Bazarsonntag, dem 11.11.2007 wird zusammen mit der neuen Landessynode auch ein neuer KGR für unsere Gemeinde gewählt. Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen für den neuen KGR ist eine wichtige Aufgabe fürs neue Jahr!



Kindergarten

Der Traum vom Bewegungsraum -

- nun ist er Wirklichkeit!

Unser neuer Bewegungsraum im Kindergarten „Bauklötzle“ ist ein heller und freundlicher Raum. Die Dachkuppel und die großen Fenster geben das nötige Licht dazu, das orange-gelbe Linoleum einen warmen Farbton. Die

„Multifunktionssturnwand“ macht auf den ersten Blick deutlich, wozu dieser Raum hauptsächlich dient: dem Spielen und Turnen - der Bewegung.

Die Schiebewand, die sich zum Eingangsbereich hin öffnen lässt, ermöglicht die flexible Nutzung des Raumes auch für größere Veranstaltungen.



Auch der Eingangs- und Garderobenbereich, sowie der angrenzende Gruppenraum haben durch den Anbau gewonnen: die neu eingebauten Lichtkuppeln im Dach und die hell lasierten Deckenbretter machen die Räume heller und freundlicher. In einem hellen Farbton werden nun auch die bisher dunkelbraunen Türen gestrichen.

Und zu guter Letzt: die bisherige, 35 Jahre alte Küche, hat ihre Dienste getan. Sie wird nun ersetzt durch eine neue Küche.

Nun hoffen wir, dass sich im Kindergarten alle, Kinder und Erzieherinnen wohl fühlen und sagen:

Das Träumen von einer besseren Zukunft lohnt sich.

Am 11. Oktober 2006 fand im Gemeindehaus unser **1. Elternabend im neuen Kindergartenjahr** statt.

Im 1. Teil des Abends stellte das Kindergartenteam den neuen Orientierungsplan vor.

Kindergarten



Der „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“ befindet sich zur Zeit in der Pilotphase und soll ab dem Kindergartenjahr 2009/10 für alle baden-württembergischen Kindergärten gelten. Den Eltern wurde anhand von unserer praktischen Arbeit im Kindergarten (z. B. durch ein kleines Rollenspiel) vermittelt, wie Bil-

dungs- und Erziehungsprozesse im Kindergarten stattfinden, wie die Kinder lernen und wie die Rolle der Erzieherin im Bildungsplan gesehen wird. Diese Einheit wurde abgeschlossen mit dem wichtigen Bereich der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten und wie diese konkret bei uns im Kindergarten umgesetzt wird.

Im 2. Teil des Elternabends fanden die **Elternbeiratswahlen** für das Kindergartenjahr 2006/2007 statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals ganz herzlich beim letzten Elternbeirat für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit: Frau Tham (Elternbeiratsvorsitzende) , Frau Sihler, Frau Riegraf, Frau Walter, Frau Ullrich und Frau Gottwald,

Als neue Elternbeiräte wurden gewählt:

Gruppe Rot (Frau Gölz):	Herr Stähle und Frau Gottwald
Gr. Gelb (Frau Dengel):	Frau Sihler und Frau Fasolino
Gr. Blau: (Frau Kühner/Frau Beck):	Frau Blessing und Frau Pöllnitz
Elternbeiratsvorsitzende:	Frau Sihler
Stellvertreter:	Herr Stähle

Das Kindergartenteam und der Kirchengemeinderat freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit!



Kinder, Jugend, Konfirmanden

„Verschluckt und ausgespuckt“

Tauferinnerungsgottesdienst am 15.10.06

„Verschluckt und ausgespuckt – JONA“ – unter diesem Thema stand der diesjährige Tauferinnerungsgottesdienst. Viele waren der Einladung gefolgt und gekommen: Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten, um in diesem Gottesdienst an ihre Taufe zu erinnern.

Auch Rabe Rudi hatte dieses Mal jemanden mitgebracht. Doch brauchte er alle Überredungskunst, damit sich Freund Rolf traute, sich den Kindern zu zeigen. Von einem, der seine Ängste überwand und sich mit Hilfe Gottes traute,



erzählte dann auch die Geschichte vom Propheten Jona. Die Kinder spielten engagiert mit, als das Schiff im Sturm kämpfte und es laut blitzte und krachte. Besonders schön war, dass die Kinder die Taufe von drei kleinen Mädchen „live“ beobachten konnten. So wurde die Segnung mit Wasser aller getauften Kinder im Gottesdienst zu einem dichten und berührenden Moment.

Dass der Fisch nicht nur ein Symbol für die Rettung des Jona durch Gott ist, sondern auch für unsere Verbindung zu Jesus Christus steht, wurde am Ende des Gottesdienstes für alle deutlich. Ein solches Geheimzeichen, wie es von den ersten Christen verwendet wurde, sollten alle Kinder zur Erinnerung als Geschenk erhalten. Allerdings mussten sie sich die Fische selbst angeln. Aber auch das wurde von den 80 Kindern ohne Probleme gelöst.

Der nächste Tauferinnerungsgottesdienst ist für Februar 2008 geplant!

Kinder, Jugend, Konfirmanden

Rötenbach-Wochenende der KonfirmandInnen



Zusammen mit acht BetreuerInnen waren unsere 44 Konfis vom 20.-22. Oktober auf Konfiwochenende. Dabei hat sich einiges ums Essen gedreht: Geschmeckt hat es allen sehr gut – wir hatten ja auch einen echten „Sternekoch“ dabei.

Wir haben über einiges nachgedacht:
Wie essen wir im Alltag?
Was hat ein Essen mit JESUS bei Menschen verändert?
Was ist uns am Abendmahl wichtig? ...

Den Gottesdienst am Sonntag haben wir gemeinsam vorbereitet:
Dort stand ein festliches Abendmahl im Mittelpunkt.

Dazu gab es noch vielfältige Workshopangebote, einen großen Quizabend und eine Disko in der Nacht ... – ein erfüllendes, rundes und schlafarmes Wochenende!





Kinder, Jugend, Konfirmanden

Die bunte Kinderseite

S	A	B	J	O	S	E	F	C	D	E	X
U	C	L	E	G	N	E	E	O	I	H	S
T	B	K	Ö	N	I	G	E	C	M	W	E
S	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N
U	Y	E	T	N	M	E	D	S	R	T	A
G	V	G	B	H	D	Z	S	E	U	I	I
U	R	R	T	Z	L	R	O	T	B	L	R
A	B	E	A	D	V	E	N	T	E	Ü	A
R	T	B	U	I	O	K	H	S	G	R	M
H	I	R	T	E	N	M	E	E	O	P	N
A	J	E	S	U	S	Z	U	I	M	M	L
S	T	H	E	K	R	I	P	P	E	B	V

Hier sind senkrecht, waagrecht und diagonal 18 Begriffe versteckt, die alle etwas mit Weihnachten zu tun haben.

Sucht die 18 Begriffe, schreibt sie auf ein Blatt Papier und werft dieses im Gemeindebüro ein – mit Name, Alter und Anschrift.

Alle Lösungen, die bis einschließlich 15.12.06 eingegangen sind, nehmen an einer kleinen Verlosung teil.

Viel Spaß beim Lösen!



Kinderbibeltag und Gottesdienst



zu „Martin Luther und die Reformation“

Eigentlich gab es dieses Jahr schon an Ostern Kinderbibeltage, aber das KiBiTeam wollte es sich nicht nehmen lassen, wenigstens einen Tag etwas für die Kinder ab der 1. Klasse anzubieten. Den Kinderbibeltag zu Beginn der Herbstferien nahmen dann auch so viel Kinder wie noch nie wahr. 65 Kinder konnten singen, spielen, basteln und vor allem die Geschichte Martin Luthers und der Reformation hören.



Der Tag begann mit den bekannten Begrüßungs-Ritualen und Liedern. Selbst die Kinder, die zum ersten Mal da waren, wurden von den größeren Kindern mitgerissen und sangen die Klassiker ‚Masiti‘ bis zum Luther Lied ‚Ein feste Burg‘ (von Pfr. Dehlinger extra umgedichtet) unter Klavierbegleitung von lauthals mit. In der anschließenden Bastel- und Spielphase gab es eine ‚Luther-Ralley‘ zu absolvieren, - denn auch Martin Luther musste viele Hindernisse überwinden bis er am Ziel war - und einen Lederbeutel zum Basteln für Spielmurmeln oder

‚Ablassgeld‘. Dank Volker Kirn, der alle 80 Personen in der Mittagspause köstlich bekocht hat, konnten die Kinder und das KiBiTeam am Nachmittag wohlgestärkt in die Druckphase gehen. Hätte Johannes Gutenbergs nicht bewegliche Druck-Lettern erfunden, wären die Gedanken und Ideen Luthers nicht so publik geworden und hätte womöglich die Reformation nicht stattgefunden. Hellmut Dietelbach führte die Kinder in die Kunst des Druckens ein; zeitgleich konnten in den unteren Räumen des Gemeindehauses die Kinder in verschiedenen Gruppen selber drucken. Vom ‚richtigen‘ Drucken mithilfe einer echten Druckerpresse bis zum Stempeln von Apfelbäumchen und Burgen waren alle so sehr beschäftigt, dass das anschließende Kakaotrinken (Danke an Frau Zeller und Frau Sihler für Milch und Kuchen!) viel zu früh kam. Aber das Programm war noch lange nicht zu Ende. Die gesamte Gruppe traf sich im großen Gemeindesaal und hörte die Fortsetzung der Geschichte Martin Luthers an. Jetzt kam aber Martin Luther höchstpersönlich und berichtete, wie die Geschichte weiterging. Ein Höhepunkt war, als Herr Schwenk, als Gutenberg verkleidet, auftauchte und seine Schätze, sowohl eine handgeschriebene wie auch eine gedruckte Bibel (Faksimile) zeigte. Anschaulicher kann man Geschichte nicht machen. Zum Abschluss des Tages haben dann alle noch gesungen und getanzt.

Am nächsten Tag gestalteten die Kinder und das Team der KiBiWo den Gottesdienst. Auch hier wurden die Lieder des Vortages und eine verkürzte Spielszene vorgeführt.

Die nächste Kinderbibelwoche findet nach Ostern vom 11. bis 15. April 2007 statt.



Jugendwerk Eisingen

Kinder-Adventsprogramm ...

... an den Samstagvormittagen in der Adventszeit



Um allen Eltern entspannte Einkäufe in der Vorweihnachtszeit zu ermöglichen, bieten die erfahrenen Jugendbetreuer des Ev. Jugendwerkes Eisingen an den ersten drei Adventssamstagen ein Kinder-Weihnachtsprogramm an. Im Gemeindehaus der Christuskirche (Salacher Straße) wird gebastelt,

gebacken, gespielt und vieles mehr. Den Abschluss bildet jeweils eine kleine Adventsstunde für Kinder mit Pfr. Dehlinger mit Liedern und Adventsgeschichte.

Das offene Angebot ist für Kinder der 1.-4. Klasse.

Das Kinder-Weihnachtsprogramm ist kostenlos, bedarf jedoch einer rechtzeitigen Voranmeldung bei D. Reichart, Tel. 0173 4825974.

Wer also Lust hat, kommt am 02.Dez., 09.Dez. oder 16.Dez. zwischen 9:00Uhr und 12:30Uhr vorbei.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder pro Samstag beschränkt.

Die Mitarbeiter des Ev. Jugendwerkes Eisingen wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

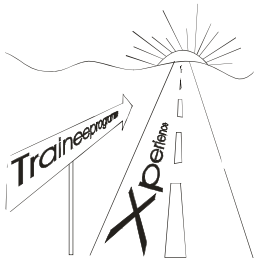
Und im Sommer kommt die KiSoWo!

Das Jugendwerk Eisingen plant zusammen mit Luther- und Christuskirchengemeinde eine KiSoWo! In der fünften Sommerferienwoche (27.8. - 2.9.) sind 50 Schulkinder bis zur 6. Klasse ins Luthergemeindehaus zu einer fetzigen **Kindersommerwoche** eingeladen! Anmeldung ab Ostern.

Jugendliche, die Lust haben, bei der KiSoWo mitzuarbeiten, sollen sich möglichst bald bei David Reichart (s.o.) melden.



Traineeprogramm Xperience: !



Der Startschuss ist gefallen

Am 26. Oktober 2006 hat das Traineeprogramm *Xperience* begonnen. Zwanzig Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren haben sich entschieden, an dem Traineeprogramm teilzunehmen. „Diese Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen!“ strahlt Pfr. Frieder Dehlinger.

Den Jugendlichen wird eine erlebnis- und praxisorientierte Ausbildung geboten, die auf dem Prinzip des Forderns und Förderns beruht. Die Trainees lernen und üben soziale Kompetenzen, Organisation, Gruppenpädagogik; sie bekommen die Möglichkeit, eigene Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Das Erlernete wird dann in Praxisprojekten im Umfeld der Kirchengemeinde und des ev. Jugendwerks angewendet und erprobt – zum Beispiel bei der Weihnachtskinderbetreuung an den Adventssamstagen.

Begleitet und trainiert werden die Jugendlichen von Tobias Holl, Ines Haas und Ursula Hinderer vom Eislinger Jugendwerk und von Pfr. Dehlinger.

Ziel ist auch, die Trainees am Ende des Trainings im Mai 2007 für die Mitarbeit im ev. Jugendwerks und in den beiden evang. Kirchengemeinden in Eislingen zu gewinnen.

Der Startschuss ist gefallen. Nun steht den Jugendlichen, aber auch den Verantwortlichen, eine sicherlich spannende, actionreiche und, wie *Xperience* bereits zum Ausdruck bringt, eine erfahrungsreiche Zeit bevor.





Jugendwerk Eislingen

Herbstkonzert des Posaunenchores:

Musik aus England

Als Abschluss eines wahren Probenmarathons fand in der Lutherkirche in Eislingen am 29.10.2006 das Herbstkonzert des evangelischen Posaunenchores statt. Sechs Bläserinnen und 16 Bläser musizierten unter der musikalischen Leitung von Stefan Renfften in zeitweiliger Begleitung von Pauken und Schlagzeug vor dem zahlreich erschienenen Publikum.

Das Programm spannte einen weiten Bogen – von alten Meistern aus dem 17. Jahrhundert bis Benjamin Britten, John Rutter zu den Beatles. – Rainer Kranich moderierte das anspruchsvolle Konzert, erläuterte die Stücke und erzählte aus dem Leben der Komponisten. Manche der Kompositionen aus dem 20. Jahrhundert war für die Zuhörer ungewohnt und so bisher ungehört, andere Stücke, zum Beispiel das „Halleluja“ und das „Amen“ aus Händels Messias oder „Lady Madonna“ von den Beatles, gingen leicht ins Ohr und erfreuten die Herzen der Hörer.

Der Beifall des Publikums zeugte vom Respekt für die sehr beachtliche Leistung der Bläserinnen und Bläser.



*Fürs nächste Jahr plant der Posaunenchor
am 22. Mai eine Serenade im Garten des Luthergemeindehauses
und ein Konzert am 28. Oktober in der Christuskirche.*



Konzerte im Frühjahr

Sonntag, 28. Januar, 18 Uhr Jakobuskirche in Krummwälden:

Konzert für Harfe und Mandoline mit Eva Maria Bredl und Klaus Wuckelt

Die Christuskirchengemeinde lädt Sie herzlich ein zu einem besonderen Konzert an einem besonderen Ort. Eva Maria Bredl und Klaus Wuckelt musizieren mit Harfe und Mandoline Werke von Pergolesi, Vivaldi, Salzedo und Takashi Ochi.

Wir freuen uns auf ein feines Konzert im fast kammermusikalischen Rahmen der schönen alten Jakobuskirche!

Im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag geben Eva Maria Bredl und Klaus Wuckelt schon einen kleinen Vorgeschmack!

Sonntag, 18. März, 18 Uhr, Christuskirche

Werner Dannenmann und Opera Nova: Jesus am Ölberg - Passionsgeschichte in neuer Gestalt

Dass es nicht immer Bach sein muss, wenn es um die Passionsgeschichte geht, zeigt das Ensemble Opera Nova seit einigen Jahren auf eindrucksvolle Weise. Die einzelnen Stationen von „Jesus am Ölberg“ skizzieren die Chronologie des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu“ wie Komponist, Gitarrist und Sänger Werner Dannenmann sein Werk beschreibt. Es gelingt dem Ensemble, die Verzweiflung des Menschen Jesus angesichts seines angekündigten Todes, musikalisch so eindringlich darzustellen, dass der Zuhörer glauben kann, tatsächlich Zeuge des Geschehens zu sein. Auf den trauernden Gestus folgt der von allen Stimmen und Instrumenten getragene Jubel der Auferstehung, dass es schon an die Kunst der barocken Meister erinnert.

Getragen wird diese beeindruckende Aufführung von der überaus ausdrucksstarken Interpretation der beiden Sängerinnen Katharina Schwarz (Sopran) und Daniela Epple (Mezzosopran), die vom Groove der Dreheier und der Gitarre überragend unterstützt werden.

Mit diesem Konzert kehrt Werner Dannenmann zum ersten Mal zurück in die Eislinger Christuskirche, in der er konfirmiert worden ist.



Gemeindeleben - Senioren

Seniorenachmittage im ersten Quartal 2007

Ganz herzlich möchten wir alle Interessierten - gleich welchen Alters - zu den nachstehenden Veranstaltungen ins Gemeindehaus einladen. Beginn ist jeweils 14.30 Uhr. Ein Hol- und Bringdienst ist eingerichtet – Anruf genügt. Wir freuen uns darauf, Sie wieder begrüßen oder neu kennen lernen zu dürfen!

Ihr Senioren-Team der Christuskirche

- 11. Januar: Gedanken zur Jahreslosung: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? (Jes 43,19a) - mit Gemeindediakon Tino Hilsenbeck.
- 1. Februar: Türen – eine Entdeckungsreise durch Eislingen - mit Pfarrer Tobias Comtesse.
- 1. März: Heiteres und Besinnliches von und zu Volksdichter Wilhelm Busch - mit Diakon Christoph Alber.



Senioren- und Gemeindeausflug ins Diakoniewerk Stetten. 12.10.06



Janos Jakus neuer Mitarbeiter der IAV-Stelle Eisingen



Am 1. Oktober hat sich Janos Jakus als neuer Mitarbeiter der IAV-Stelle Eisingen unserer Christuskirchengemeinde vorgestellt. Im Anschluss an den von Pfarrer Dehlinger gemeinsam mit Diakon Tino Hilsenbeck und Schwester Elisabeth Schloz gestalteten Gottesdienst stellte sich Janos Jakus während des Kirchencafés für Fragen rund um die Informations- Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) zur Verfügung. Ein Angebot, das von vielen Gottesdienstbesucher/innen gerne genutzt wurde.

Ganz besonders wichtig ist ihm die Zusammenarbeit der IAV-Stelle mit den örtlichen Krankenpflegevereinen in Eisingen und Ottenbach. In gemeinsamer Verantwortung soll im nächsten Jahr ein neues Angebot starten: Ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Es ist ein Unterstützungs- und Entlastungsangebot mit dem Ziel der Begleitung und Information aber auch des gegenseitigen Austauschs von pflegenden Angehörigen, die oft eine über Jahre gehende wichtige, pflegerische Aufgabe und Verantwortung übernehmen. Flyer zu diesem Angebot, das im Januar starten soll, liegen im Gemeindehaus aus.



Gemeindeleben

Gemeindebazar 2006

Nach umfangreichen und zeitintensiven Vorbereitungen fand am vergangenen Samstag unser alljährlicher Gemeindebazar im Gemeindehaus statt. Schon vor dem offiziellen Start kamen einzelne Besucher/innen, um sich einen ersten Eindruck des reichhaltigen Warenangebotes zu verschaffen.

Der Bazar erzielte schließlich einen Reinerlös von ca. 3.227,80 Euro, der zu je 50 % an das Weltmissionsprojekt ‚Holy Land Institute for the Deaf‘ weitergeleitet und für unsere Kirchenaußenrenovierung verwendet wird.

Es war schön, mitzuerleben, wie viele Menschen aus unserer Gemeinde zu unserem Gemeindebazar gekommen sind. So war zeitweise das Gemeindehaus bis auf den letzten Platz besetzt und Kinder hatten die Bühne für sich als Spielplatz erobert. Es herrschte buntes Treiben und rege Unterhaltung.

Allen Helferinnen und Helfern, sei an dieser Stelle für ihren Einsatz und Engagement ganz herzlich gedankt!



Ein besonderer Dank gilt auch dem „Die Peinlichen Elternchor“ und dem Puppentheater Firlifanz aus Geislingen, die mit ihren Beiträgen unseren Bazar mitgestaltet und bereichert haben.



„Holy Land Institute for the Deaf“ in Salt/Jordanien

Salt, im November 2006

Liebe Freunde in Eislingen und in der Christuskirchengemeinde,

zuerst einmal recht herzlichen Dank für die viele Unterstützung von Euch, ganz gleich welcher Art. Jetzt spüre ich erst einmal, wie unterschiedlich Hilfe sein kann. Die zahlreichen E-Mails, Telefonate, Briefe - was ist es doch für ein herrliches Gefühl, einen Brief zu öffnen - die Gebete für und die Gedanken an uns, Brillensammelaktionen, Gottesdienstopfer beeindrucken uns aufs Tiefste. So viele gute Freunde zu Hause zu wissen, gibt uns hier viel Kraft. Es ist als würde ein Samenkorn aufgehen...

Ich sende die herzlichsten Grüße unserer Gemeinschaft zurück.

Ute Oelmann



Wir sind sehr dankbar für den Missionseinsatz unserer Gemeindeglieder Ute und Bert Oelmann in Salt/Jordanien und werden die Arbeit des „Holy Land Institute for the Deaf“ in den nächsten Jahren weiter unterstützen. Im Jahr 2006 konnten wir bisher aus Opfern, Bazarerlös und weiteren Mitteln 3 700 € nach Salt senden. Mit dem Geld wurden optische Geräte angeschafft, mit denen Bert Oelmann stark sehbehinderten jungen Menschen spezielle Brillen anpassen kann. So können diese junge Menschen erstmals lesen lernen und vieles überhaupt ganz neu erkennen! Unsere Unterstützung kommt in Salt direkt an und hilft vielen jungen Menschen zu einem freieren und besseren Leben!

Im Gemeindehaus steht auch in den nächsten Wochen noch die für den Bazar erstellte Bilderwand zur Arbeit der Blinden- und Hörbehindertenschule. Auf der Internetseite www.buroelmann.de finden Sie Rundbriefe, aktuelle Informationen und viele Bilder von Arbeit und Leben der Oelmanns im „Holy Land Institute“. Klicken Sie mal rein!

Angedacht ist, im Frühjahr 2007 mit einer kleinen Gruppe aus Eislingen Bert und Ute Oelmann in Salt zu besuchen - und die Reise einer größeren Gemeindegruppe vorzubereiten.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich gerne an Pfarrer Dehlinger!



Gemeindeleben

Evangelischer Kirchentag

„Lebendig und kräftig und schärfer“



31. Deutscher Evangelischer Kirchentag

6. bis 10. Juni 2007 in Köln

**Nächstes Jahr ist Kirchentag ...
und wir bieten wieder eine
Gemeindefahrt dazu an!**

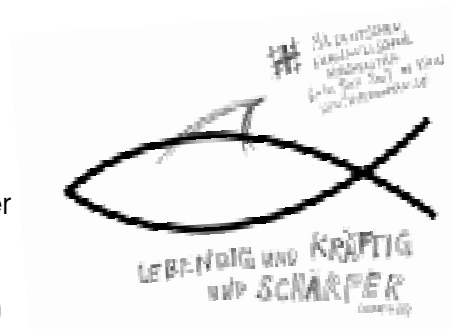
Der Kirchentag in Köln hat jedem und jeder etwas zu bieten. Unter der Losung „Lebendig und kräftig und schärfer“ erwartet Sie und euch ein vielseitiges Programm mit über 3000 Einzelveranstaltungen.

Zwischen Gottesdiensten zu Beginn und am Ende des Kirchentages gibt es reichlich Gelegenheit zum Hören und Diskutieren, zum Singen und Beten, zur Besinnung und zum Feiern. Es gibt wieder Foren und Podien mit prominenten Gästen zu den Fragen unserer Zeit. Theater, Kabarett und Kleinkunst auf Openair-Bühnen, in Messehallen und auf Straßen und Plätzen in der Stadt werden nicht zu kurz kommen. Und Musik es gibt, wo immer man hinkommt und wo immer sie herkommt: Von Posaunen bis Pop, vom Halleluja bis Hip-Hop wird für alle etwas dabei sein.

Und für Jugendliche gibt es sowieso ein extra interessantes Programm!

Haben Sie – hast Du Lust mitzufahren?

Wir bieten eine Gruppenfahrt von Eislingen aus nach Köln an!





Wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob Sie mitfahren wollen und noch mehr Informationen brauchen, dann sind Sie herzlich eingeladen zu unserem

**Informationsabend am Dienstag, 6. März 2007 um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Salacher Str. 23 .**

An diesem Abend wollen wir eine kurze Einführung geben, was Kirchentag überhaupt ist und wie er abläuft, wir werden uns auf die Themen des Kirchentags und die Atmosphäre einstimmen und hoffentlich alle Ihre Fragen klären, damit Sie unbesorgt mitfahren ... Wenige Wochen vor dem Kirchentag werden wir uns als Gruppe noch einmal treffen, um miteinander das Programm zu wälzen und alles Organisatorische zu besprechen.

Deine /Ihre **Anmeldung zum Kirchentag** muss **bis zum 19. März 2007** im Gemeindebüro sein!
Anmeldeprospekte gibt's ab Januar.

Kosten:

Dauerkarte inkl. Tagungsmappe: 79.- €; Ermäßigt: 49.- €

Familiendauerkarte: 129.- €

(Die Dauerkarte beinhaltet: Eintritt zu allen Veranstaltungen des EKT, Programmheft mit Liederbuch, Stadtplan, freie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel)

Für Unterbringung im Gemeinschafts- oder Privatquartier: 15.- €

(Familien höchstens: 30.- €) inkl. Frühstück

Dazu kommen noch die Kosten für Hin- und Rückfahrt.

Achtung für die Planung:

Der Termin (6.-10.6.07) liegt am Ende unserer Pfingstferien!



Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne bei Pfr. T. Comtesse, Tel. 88 3 94 melden.

Vorgeschmack im www:

www.kirchentag.de; www.kirchentag.de/jugend



Gemeindeleben

Übrigens

... gelten seit November 2006 ...

... neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag:	09.00—11.00 Uhr	Dienstag:	17.00—18.00 Uhr
Mittwoch:	10.00—11.00 Uhr	Freitag:	09.00—11.00 Uhr

Wir würden gerne mehr öffnen, aber Frau Berger und Pfr. Dehlinger sind darauf angewiesen, auch immer wieder einige Stunden ohne Unterbrechung am Schreibtisch arbeiten zu können.



... ist uns im letzten Gemeindebrief eine Verwechslung passiert: das Bild vom Ständle in der Kirchwiesenkneipe auf Seite 7 zeigt nicht den Liederkranz, sondern den **Kirchenchor unserer katholischen Schwestergemeinde St. Markus!**

... bestimmt haben Sie es schon gesehen:

die Christuskirche erstrahlt nun auch abends in voller Schönheit!

Vor wenigen Wochen wurden die Scheinwerfer dazu installiert.

Um nicht unnötig Energie zu verschwenden, soll die Beleuchtung auf die Winterzeit beschränkt bleiben.

Herzlichen Dank an die Stadt Eislingen, die die Installations- und Stromkosten übernimmt.





Getauft wurden:

15.10.

Alina Aberle, Öschstr. 50
Natalie Autenrieth, Staufeneckstr. 67
Jasmin Schepper, Öschstr. 7a

22.10.

Benjamin Wahl, Stieglitzweg 2

12.11.

Dana Hammes, Trautenauer Weg 5
Sebastian Hans, Richard-Wagner-Str. 21



Kirchlich bestattet wurden:

26.09.

Martha Matthis, 70 Jahre
Schumannstr. 39B

28.09.

Viktor Hiller, 44 Jahre
Lessingstr. 25

05.10.

Maria Kröner, 87 Jahre
Königstr. 60

16.10.

Emma Hoffmann, 55 Jahre
Leonhardstr. 79

06.11.

Edmund Pasche, 80 Jahre
Sudetenstr. 23

07.11.

Eugen Euringer, 71 Jahre
Talstr. 38

17.11.

Alfred Fleps, 38 Jahre
Wielandweg 16

21.11.

Manfred Sannwald, 68 Jahre
Am Sängerrheim 7